Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0019/08	29.01.2008
zum/zur		
F0213/07 FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Internationale Wirtschaftsdelegationen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	05.02.2008	

Die Verwaltung teilt die Auffassung des Antragstellers, dass internationale Wirtschaftskontakte für die Entwicklung der heimischen Wirtschaft von erheblicher Bedeutung sind. Die durch den Antragsteller auch durch den Antrag A0184/07 angeregte Durchführung eines Magdeburger Tags der Außenwirtschaft wird ebenfalls positiv gesehen.

Zu 1.) In den letzten drei Jahren haben eine Vielzahl von Wirtschaftsdelegationen die Landeshauptstadt besucht. Besonders im Jubiläumsjahr 2005 haben überdurchschnittlich viele Delegationen (21) die Landeshauptstadt besucht. Im Jahr 2006 besuchten 9 Delegationen und im Jahr 2007 11 Wirtschaftsdelegationen die Stadt.

Zu 2.) Der überwiegende Teil der Delegationen hat über die IHK Intercom GmbH den Kontakt zur Landeshauptstadt gefunden. In Einzelfällen wurden Delegationen aber auch durch den Oberbürgermeister bzw. den Wirtschaftsbeigeordneten nach Magdeburg eingeladen. Auch Unternehmen haben vereinzelt Geschäftspartner mit der Landeshauptstadt ins Gespräch gebracht. Im allgemeinen handelte es sich bei den durch die Unternehmen an die Stadt herangeführten Delegationen um Unternehmen aus osteuropäischen und asiatischen Staaten, in denen die Unterstützung eines Unternehmens durch öffentliche Stellen als Statussymbol und als Indiz für die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens gilt.

Zu 3.) Die Delegationen stammten aus folgenden Ländern:

Jahr 2005

USA
Costa Rica
Finnland
Jamaica
Norwegen
Ghana
Bahrain
Vietnam
Bosnien – Herzegowina
Macedonien
Polen
Mexiko
Süd-Korea
Philippinen
Kanada
Kuba

Jahr 2006

Usbekistan
USA
Schweden
Japan
VR China
Ukraine

Jahr 2007

VR China
Ukraine
Großbritannien
Schweiz
Slowenien
Chile
USA

Zu 4.) Die Delegationen wurden durch hochrangige Vertreter der Landeshauptstadt überwiegend durch den Oberbürgermeister bzw. den Beigeordneten für Wirtschaft empfangen.

Zu 5.) Die Delegationsbesuche haben keine Ansiedlungen in Magdeburg nach sich gezogen. Allerdings haben Magdeburger Unternehmen, die ihre ausländischen Partner mit der Stadtspitze ins Gespräch brachten nach Kenntnis des Wirtschaftsdezernates Geschäftsabschlüsse mit diesen Partnern gemacht. Namentlich ist hier Sket Cimbria zu nennen. Allerdings ist der Empfang einer ausländischen Wirtschaftsdelegation durch die Stadtspitze lediglich als atmosphärischer Beitrag zur Verbesserung des Images eines Unternehmens zu sehen. Ausschlaggebend für den Abschluss eines Geschäftes ist ein solcher Empfang sicherlich nicht.

Zu 6.) Die Bedeutung des Außenhandels für die Entwicklung der lokalen Wirtschaft ist nicht zu unterschätzen. Die Möglichkeiten und Zielmärkte für ausländische Geschäftskontakte sind allerdings vielfältig. Alle potentiellen Märkte zeichnen sich durch nationale Besonderheiten in kultureller, politischer und wirtschaftlicher Natur aus, die durch die Wirtschaftsförderung einer mittleren Großstadt nicht überschaut und bearbeitet werden kann.

Daher arbeitet das Wirtschaftsdezernat der Stadt in außenwirtschaftlichen Fragen sehr eng mit der IHK Intercom GmbH, einer Tochtergesellschaft der Industrie- und Handelskammern in Sachsen – Anhalt zusammen. Die IHK Intercom vermittelt Kontakte zwischen Unternehmen, organisiert Unternehmerreisen in ausländischen Zielmärkten und steht als Ansprechpartner für Delegationen bereit, die sich für Sachsen – Anhalt interessieren. In Abstimmung mit der Intercom werden dann Besuche der Wirtschaftsvertreter im Rathaus organisiert. Die Zusammenarbeit mit der Intercom ist gut und eng. Der Anregung des Antrages A0184/07 des Antragstellers folgend, soll diese Zusammenarbeit noch dahingehend ausgebaut werden, dass im Rahmen einer Delegationsreise Magdeburger Unternehmen, die über die Intercom organisiert wird, auch ein Magdeburger Tag der Außenwirtschaft in einem Zielmarkt (Vorschlag Polen) vor Ort durchgeführt wird, um örtliche Unternehmer auf die Möglichkeiten am Wirtschaftsstandort Magdeburg hinzuweisen. Ein Alleingang der Landeshauptstadt auf internationalem Parkett ohne die Unterstützung durch Unternehmen und Partner des Landes ist aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll und wirtschaftlich nicht umsetzbar.

Dr. Puchta